

Jahreswechsel 2015-2016 • *Gruß* aus der Begegnungsstätte

Helmut Kreuzt - Haus



"Ich will die Blinden auf dem Weg leiten. Ich will die Finsternis vor ihnen zum Licht machen und sie nicht verlassen" Jesaja Kapitel 42, Vers 16

Liebe Gäste und Freunde der Begegnungsstätte,

Unsere Begegnungsstätte ist ein traditionsreicher Ort für Urlaub und Erholung oder für Zurüstung und Bildung. Das Gästehaus und unsere Angebote sind grundsätzlich offen für alle Menschen und Gruppen, mit und ohne Handicap, generationenübergreifend, konfessionell gebunden oder ungebunden, Lauffreudige und Gehbehinderte. Wir freuen uns, wenn die Atmosphäre und der christliche Geist des Hauses Ihnen Mut, Zuversicht und Lebensfreude gibt.

Aus unserer Gäste-Statistik: wir beherbergten rund 70% gehandicapte Gäste, einzeln oder in Gruppen. Darunter war im Jahr 2015 etwa ein Drittel blind oder sehbehindert. Der Anteil an Klausur- und Tagungsgruppen aus Diakonie und Kirche betrug 13,5%, Familien und Einzelreisende machten 16,5 % aus.

Schwerpunkte in unserem Gästejahr:

Der christliche Blindendienst Hamburg/Nordkirche belegte das Haus bis zum letzten Bett, ebenso waren der Christliche Blindendienst Bayern, Hannover und der Blindendienst der Stadt Chemnitz wieder einmal mit einer Gruppe zu Gast. Zu unserem Bedauern haben leider auch einige Gruppen stornieren müssen. Der Blindenverband Niedersachsen war wie jedes Jahr zum Orientierungs- und Mobilitätskurs hier, ebenso die Kanzler Pfausche Stiftung Bernburg für seine mobilen Mehrfachbehinderten und die Stadtmission Magdeburg mit der Gruppe psychisch Beeinträchtigter. Gemeindeglieder, Kirchenvorstände, Vorstände der Diakonie kamen in ihren Klausuren bei uns zum Arbeiten und zur kreativen Ruhe.

Etliche Einzelreisende und Familien haben unser Haus wieder für ihre Zusammenkünfte genutzt und bewusst ausgewählt, weil gehandicapte Angehörige hier gut zu ihrem Recht kommen. Sei es die barrierearme Unterbringung, die mögliche Sonderkost oder die Angewiesenheit auf Hilfsmittel.

Unsere Seminare Glauben und Wissen mit dem Thema „Propheten“ hatten wieder einen erfrischenden Austausch mit Religions-Kindern; „Hildegard von Bingen“ hatte ein neues thematisches Gewand, so dass auch die Wiederholer auf ihre Kosten kamen. Im Advent beschäftigte uns „Jesus und seine Familie“.

Wir hatten Mitte Juni Besuch aus dem Sozialministerium: die Staatssekretärin Frau Naumann informierte sich, wie wir uns als behindertenfreundliche Begegnungsstätte im Harz aufstellen. Es tat gut, ihr Lob zum Haus entgegen zu nehmen. Sie nahm auch etwas mit: den Inklusionsleitfaden der EKD sowie die Bitte, an richtiger Stelle im Landtag anzubringen, dass die neue Bahnanbindung Wernigerodes für (blinde) Reisende aus West und Nord fast unzumutbar schwierig ist. In Goslar gibt es keine Bahnhofsmission.

Hier ein kleiner Einblick in **unsere Pauschalangebote 2016:**

Glauben und Wissen für Menschen mit Interesse an theologisch-ethischen Debatten. Vom 20.-23. April zum Thema „**Welche Kirche brauchen wir?**“ – auf dem Weg zum Reformationsgedenken 2017 – Im 16. Jahrhundert ging es hauptsächlich um Buße, Rechtfertigung und Sakramente. Wie ist es heute? Pfarrer Preis und Diakonin Oppermann-Zapf laden Interessierte ein. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Die jährliche Sommer-**Begegnungszeit** widmet sich erneut „**Hildegard von Bingen**“. Für einige unserer Gäste ein unerschöpfliches Thema, Neue sind willkommen. Wir werden uns unter neuen Aspekten und der Hildegardküche vom Haus weiter auf Entdeckungsreise begeben. Anmeldungen ab sofort.

Im Winter fällt das Reisen schwer. Daher ist es für uns eine Gratwanderung an **Weihnachten** ein Angebot für Alleinstehende zu machen. Melden Sie sich bitte im Laufe des Jahres bei Frau Uebersalz-Müller, wenn Sie Interesse an einem Aufenthalt haben. Bis Mitte Oktober sammeln wir Anmeldungen und Wünsche.

Haben Sie (wieder) Interesse an einem Aufenthalt bei uns? Anruf genügt ☺

Bleiben Sie uns verbunden. Das Team wünscht gesegnete Weihnachtstage und ein glückliches Jahr 2016

***Ihre Petra Erdmann, Monika Simon, Andrea Uebersalz-Müller,
Kathrin Meinen und Christine Oppermann-Zapf***

Angebote 2016: Ausschreibungen senden wir Ihnen gern zu. Rufen Sie einfach an: **03943 – 56 44 00**

3 Tage Ü/VP „Welche Kirche brauchen wir?“ 20.-23.04.16 ab 158,50 €

7 Tage Ü/VP „Hildegard von Bingen“ 27.06. – 04.07.2016 ab 386,50 €

3 Tage Ü/F selbst gestaltete Erholungszeit, fragen Sie nach Terminen – ab 99,00 €

Ein Grußwort von Beirat und Vorstand

Liebe Freunde und Gäste des Helmut-Kreutz-Hauses,

das Jahresende ist Anlass, uns für Ihre Verbundenheit mit unserer Begegnungsstätte zu bedanken. Frau Oppermann-Zapf hat berichtet, dass den Mitarbeiterinnen im zu Ende gehenden Jahr wieder viel gelungen ist. Der wohlverdiente Ruhestand von Frau Veckenstedt im April hat die Anforderungen an das Team weiter gesteigert. Für die geleistete (Mehr-)Arbeit sagen wir, sicher auch in Ihrem Namen, herzlichen Dank.



2015 hat es für unsere Stiftung weitere Veränderungen gegeben. Am 16. März verstarb fast 91-jährig unser äußerst großzügiger Stifter und Spender Helmut Kreutz. Er wird Allen, die ihn in seiner bis ins hohe Alter aktiven Art erlebt haben, in besonderer Erinnerung bleiben. Auch ist die Übertragung des Restvermögens des EBS e.V., bestehend aus der ehemaligen Blindenschriftdruckerei und finanziellen Mitteln, erfolgt. Dafür ist vor allem Herrn Süß zu danken. Eine Entscheidung über den Ausbau des Gebäudes ist noch nicht erfolgt, weil wir die Überlegungen zur Nutzung des Gebäudes nicht abgeschlossen haben. Schließlich hat sich im Frühjahr der neue Stiftungsbeirat für die nächsten 3 Jahre konstituiert. Ihm gehören an: Ludwig Hoffmann (Wernigerode, Vorsitzender), Reinhold Engelbertz (EBeSS Kassel, stellv. Vorsitzender), Andreas Chrzanowski (Hannover), Gerald Kick (Nürnberg) und Gerhard Miesterfeldt (Barleben bei Magdeburg). Ihnen sei für Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit gedankt. Den Herren Lothar Süß (Nürnberg) und Werner Vogt (Königsbach-Stein) wurde für ihre Mitarbeit seit 2005 gedankt.



Bei allem Bemühen der Mitarbeiterinnen um Wirtschaftlichkeit kann sich eine Begegnungsstätte, mit der Ausrichtung wie die unsrige, finanziell nicht selbst tragen. Unsere Stiftung ist auf Zuschüsse und Spenden angewiesen. Dankbar sind wir für jede Spende, die uns in diesem Jahr zugewendet wurde. Wir empfehlen Ihnen unsere traditionsreiche Einrichtung der weiteren Unterstützung und finanziellen Hilfe an, insbesondere im Hinblick auf die notwendigen Bauarbeiten.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen eine besinnliche und gesegnete Zeit. Möge Ihnen das neue Jahr gute Gesundheit und viel Freude bringen. Uns Allen ist ein sicherer Frieden zu wünschen. Wir würden uns sehr freuen, Sie auch 2016 (wieder) als Gast in unserem Haus begrüßen zu können.

Mit einem herzlichen und dankbaren Gruß

Ludwig Hoffmann, Beiratsvorsitzender und Michael Schilling, Vorstand

Impressum: Helmut Kreutz-EBS-Stiftung • www.helmutkreutz-eps-stiftung.de • Pulvergarten 2 •
38855 Wernigerode • info@helmutkreutz-eps-stiftung.de • Telefon 03943 – 56 44 00 • Fax: 03943 – 56 44 35

Spendenkonto bei der Harzer Volksbank e.V. BLZ 80063508

BIC: GENODEF1QLB • IBAN: DE95 8006 3508 4050 2465 00

Möchten Sie Freunden ein Exemplar in Punktschrift zukommen lassen wollen, Anruf genügt